



31.10.2022 – 17:02 Uhr

## Regierung verabschiedet Bericht und Antrag betreffend die Kenntnisnahme der Effekte eines Verzichts auf ÖV-Tickets in Liechtenstein

Vaduz (ots) -

Die Regierung hat in ihrer Sitzung vom 31. Oktober 2022 den Bericht und Antrag betreffend die Kenntnisnahme der Effekte eines Verzichts auf ÖV-Tickets in Liechtenstein zuhanden des Landtags verabschiedet.

Im Mobilitätskonzept 2030 hat die Regierung im Massnahmenpaket "Förderung des Öffentlichen Verkehrs (ÖV) bzw. des Fuss- und Radverkehrs" unter anderem vorgesehen, dass anhand einer Studie die Effekte eines vollständigen Verzichts auf ÖV-Tickets in Liechtenstein untersucht werden sollen. Mit dem Bericht und Antrag werden dem Landtag nunmehr die Ergebnisse der Studie "Effekte eines Verzichts auf ÖV-Tickets in Liechtenstein" unterbreitet.

In der Studie sind unter anderem auch die Erfahrungen Liechtensteins mit Gratis-ÖV im Jahr 1988 sowie Erkenntnisse aus dem Ausland eingeflossen. Im Weiteren werden in der Studie die Folgen eines Gratis-ÖV hinsichtlich der Nachfrage, der verkehrlichen Auswirkungen, der Umweltaspekte sowie der betrieblichen, organisatorischen und administrativen Herausforderungen untersucht. Zudem wird aufgezeigt, welche Auswirkungen die Einführung eines Gratis-ÖV auf die Bevölkerung, auf die ansässigen Unternehmen sowie die allgemeine Standortattraktivität Liechtensteins hätte.

Die Regierung kommt aufgrund der Ergebnisse der Studie zur Einschätzung, dass ein Verzicht auf ÖV-Tickets nicht weiterverfolgt werden soll. Der Landtag wird sich voraussichtlich in seiner Sitzung vom Dezember dieses Jahres mit der Studie beschäftigen.

Pressekontakt:

Ministerium für Infrastruktur und Justiz  
Maximilian Rüdisser, Generalsekretär  
T +423 236 60 24

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100897560> abgerufen werden.